

# Entscheidungshilfe Stromspeicher

Ein Batteriespeicher erhöht den Eigenverbrauch, kostet aber Geld. Diese Fragen helfen Ihnen einzuschätzen, ob und in welcher Größe er sich für Ihren Haushalt eignet.

## Fragen an Ihren Haushalt

| Frage                                            | Ihre Antwort |
|--------------------------------------------------|--------------|
| Jahresstromverbrauch (kWh)                       |              |
| Anteil am Abend und in der Nacht (grob)          |              |
| Geplante PV-Leistung (kWp)                       |              |
| Elektroauto, Wärmepumpe vorhanden oder geplant?  |              |
| Wie wichtig ist Ihnen Notstrom oder Ersatzstrom? |              |
| Aktueller Arbeitspreis Netzstrom (ct/kWh)        |              |

## Faustregeln

- Größe: etwa 1–1,5 kWh nutzbare Kapazität je kWp Modulleistung.
- Eigenverbrauch im Einfamilienhaus: ohne Speicher meist 25–35 %, mit Speicher 50–70 %.
- Preis: etwa 500–900 € je kWh installiert, je nach System und Größe.
- Ein Elektroauto lädt man meist besser direkt mit Überschuss als über den Hausspeicher.

## Spricht eher für einen Speicher

- ☐ Hoher Verbrauch am Abend und in der Nacht
- ☐ Wunsch nach Notstrom oder Ersatzstrom
- ☐ Günstiger Preis je kWh im Angebot
- ☐ Einspeisebegrenzung nach Solarspitzenengesetz betrifft Ihre Anlage spürbar

## Spricht eher dagegen oder für später

- ☐ Geringer Verbrauch, tagsüber viel zu Hause
- ☐ Kleine Anlage, die kaum Überschuss liefert
- ☐ Budget knapp – ein Hybridwechselrichter hält die Nachrüstung offen

## Technik

- DC-gekoppelt am Hybridwechselrichter oder AC-gekoppelt mit eigenem Batteriewechselrichter.
- Verbreitet ist die Zellchemie Lithium-Eisenphosphat (LFP).
- Garantiebedingungen vergleichen: Jahre, Zyklen und garantierte Restkapazität.

Die Amortisation eines Speichers dauert oft länger als die der Module. Wir rechnen beide Varianten nebeneinander, damit Sie entscheiden können.